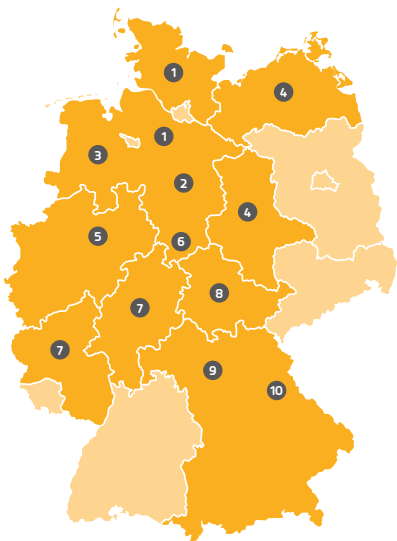


KONTAKT

- 1 Nordniedersachsen und Schleswig-Holstein**
Tel.: 040 6378-8212
nordniedersachsen@buergerdialog-stromnetz.de
schleswig-holstein@buergerdialog-stromnetz.de
- 2 Hannover**
Tel.: 0541 3304-625
regionhannover@buergerdialog-stromnetz.de
- 3 Westniedersachsen**
Tel.: 0541 330-4133
westniedersachsen@buergerdialog-stromnetz.de
- 4 Sachsen-Anhalt (ST) und Mecklenburg-Vorpommern (MV)**
Tel. ST: 0341 985-6305
Tel. MV: 0385 592-4146
sachsenanhalt@buergerdialog-stromnetz.de
mv@buergerdialog-stromnetz.de
- 5 Nordrhein-Westfalen**
Tel.: 0211 981-5282
nrw@buergerdialog-stromnetz.de
- 6 Südniedersachsen**
Tel.: 0511 5357-3180
suedniedersachsen@buergerdialog-stromnetz.de
- 7 Hessen und Rheinland-Pfalz**
Tel.: 069 9585-3609
hessen@buergerdialog-stromnetz.de
rlp@buergerdialog-stromnetz.de
- 8 Thüringen**
Tel.: 0361 558-6327
thueringen@buergerdialog-stromnetz.de
- 9 Franken**
Tel.: 0911 9498-5308
franken@buergerdialog-stromnetz.de
- 10 Oberpfalz**
Tel.: 0911 9498-5314
oberpfalz@buergerdialog-stromnetz.de



ÜBER UNS

Der Bürgerdialog Stromnetz ist eine Initiative für den fundierten, transparenten und konstruktiven Austausch zwischen allen Beteiligten rund um den Ausbau des Stromnetzes in Deutschland. Hierfür stellt der Bürgerdialog Stromnetz grundlegende Informationen bereit und beantwortet Fragen zum Netzausbau. Darüber hinaus zeigt er Bürgerinnen und Bürgern auf, wie sie sich an den unterschiedlichen Planungs- und Genehmigungsverfahren beteiligen können.

Gefördert wird der Bürgerdialog Stromnetz vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Initiative Bürgerdialog Stromnetz
c/o WIBERA Wirtschaftsberatung
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Postfach 04 0568
10063 Berlin

www.buergerdialog-stromnetz.de
info@buergerdialog-stromnetz.de

Telefon: 0800 1013648

Stand: März 2023



www.buergerdialog-stromnetz.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUM NETZAUSBAU



www.buergerdialog-stromnetz.de

**BÜRGERDIALOG
STROMNETZ**

WARUM WERDEN DIE STROMNETZE AUSGEBAUT?

Infolge der Energiewende wird unser Strom künftig mit erneuerbaren Energien erzeugt. Damit einher geht, dass der Strom dezentraler und weiter entfernt von den Verbrauchszentren als bisher erzeugt wird. Vor allem der in Nord- und Ostdeutschland erzeugte Windstrom muss zu den Verbrauchsschwerpunkten im Süden und Westen transportiert werden. Zu bestimmten Zeiten kann es auch sein, dass der in Süddeutschland produzierte Solarstrom in den Norden übertragen werden muss.

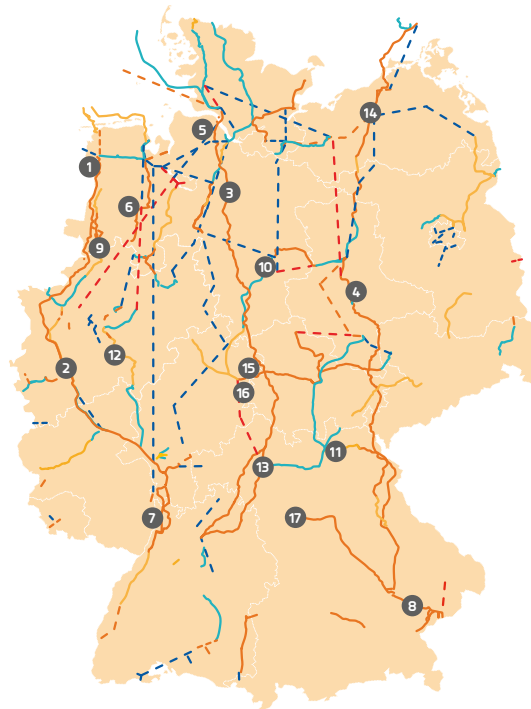
Momentan kann unser Stromnetz den erneuerbar erzeugten Strom nicht komplett aufnehmen und weitertransportieren. Das kann zu Überlastungen führen. Um das Netz vor Überlastungen zu schützen, müssen die Anlagen, die die erneuerbare Energie erzeugen, dann abgeschaltet werden.

Zudem liefern die erneuerbaren Energieträger nicht immer konstant dieselbe Strommenge. Die Herausforderung: Auch bei wetterbedingten Schwankungen der Stromerzeugung muss gewährleistet sein, dass ausreichend Strom verfügbar ist. Es mangelt regional teils an ausreichend Kapazitäten für die Erzeugung von erneuerbarem Strom. Zudem können Strommengen nicht über ausreichend lange Zeiträume gespeichert werden.

Um den dargestellten Hindernissen entgegenzuwirken, müssen in Deutschland mehrere Tausend Kilometer Stromleitungen modernisiert oder neu gebaut werden. Die Karte auf der nächsten Seite zeigt alle Netzausbau-Vorhaben aus dem Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) und dem Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG).

WIE WEIT IST DER LEITUNGS-AUSBAU?

Wie weit ist der Leitungsausbau?
Stand: März 2023



- noch nicht im Genehmigungsverfahren (Luftlinie)
- im Raumordnungs- / Bundesfachplanungsverfahren (Luftlinie)
- vor dem / im Planungsfeststellungsverfahren (ggf. Luftlinie)
- genehmigt / im Bau
- fertiggestellt

Fortschritt der Vorhaben nach BBPIG (km)



Fortschritt der Vorhaben nach EnLAG (km)



Quelle Grafik und aktueller Stand: netzausbau.de/vorhaben

DIE MEISTDISKUTIERTEN LEITUNGS-AUSBAU-VORHABEN

- | | |
|--|--|
| <p>1 BBPIG 1 (A-Nord)
Emden Ost – Osterath
Stand: Planfeststellungsverfahren</p> <p>2 BBPIG 2 (Ultranet)
Osterath – Philippsburg
Stand: Planfeststellungsverfahren</p> <p>3 BBPIG 3 und BBPIG 4 (SuedLink)
Brunsbüttel – Großgartach/Wilster – Berg Rheinfeld/West; Stand: Planfeststellungsverfahren</p> <p>4 BBPIG 5 und BBPIG 5a (SuedOstLink)
Klein Rogahn – Isar/Wolmirstedt – Isar
Stand: Bundesfachplanung/Planfeststellungsverfahren</p> <p>5 BBPIG 48 (Korridor B)
Heide West – Polsum
Stand: Bundesfachplanung/Planfeststellungsverfahren</p> <p>6 BBPIG 49 (Korridor B)
Wilhelmshaven – Hamm
Stand: Bundesfachplanung</p> <p>7 BBPIG 19
Urberach – Daxlanden
Stand: Planfeststellungsverfahren</p> <p>8 BBPIG 32
Altheim-Bundesgrenze/ Pirach – Pleinting
Stand: Raumordnungsverfahren/Planfeststellungsverfahren</p> | <p>9 EnLAG 5
Dörpen West – Niederrhein
Stand: Planfeststellungsverfahren/Bau</p> <p>10 EnLAG 6
Wahle – Mecklar
Stand: Bau</p> <p>11 BBPIG 18
Redwitz – Schwandorf
Stand: Planfeststellungsverfahren/Bau</p> <p>12 EnLAG 19
Kruckel – Dauersberg
Stand: Planfeststellungsverfahren/Bau</p> <p>13 BBPIG 20
Grafenrheinfeld – Großgartach
Stand: Planfeststellungsverfahren</p> <p>14 BBPIG 39
Güstrow – Wolmirstedt
Stand: Planfeststellungsverfahren/Bau</p> <p>15 BBPIG 12
Vieselbach – Mecklar
Stand: Planfeststellungsverfahren</p> <p>16 BBPIG 17
Mecklar – Berg Rheinfeld West
Stand: Bundesfachplanung</p> <p>17 BBPIG 41 (Juraleitung)
Raitersaich – Altheim
Stand: Planfeststellungsverfahren</p> |
|--|--|